

Via Campesina

**weltweiter Aktionstag am 17.4.
erstes Vorbereitungstreffen am 15.2.**



La Via Campesina (span: der bäuerliche Weg) ist eine globale soziale Bewegung von derzeit ca. 200 Millionen Kleinbäuer*innen, Landarbeiter*innen, Landlosen und Indi-genas. Via Campesina entstand 1993 aus Protesten gegen die WTO (Welthandelsorganisation) und gegen die Liberali-sierung des Weltmarktes. Heute sind ca. 150 Organisationen in 70 Ländern Teil des Via Campesina Netzwerkes.

Landgrabbing (legaler Landraub) war 2012 zentrales Thema des jährlichen, welt-weiten Aktionstages. Hier in Bremen gab es dazu einen von vielen beachteten Aktionstag vor der Deutschen Bank. Die Deutsche Bank hat gerade beschlossen, weiterhin in Lebensmitteln zu spekulieren. Sie haben sich zur Legitimation ein zynisches Gutachten erstellen lassen, dass behauptet, dass die Spekulation den Armen eher helfe als ihnen schade! Für 2013 ist auf der Via Campesina Seite bislang kein Thema vorgeschlagen.

Wir finden es wichtig, diesen Termin auch in diesem Jahr wieder zu nutzen, um die vielfältigen Zusammenhänge von kapitalistischer, patriarchaler und rassistischer Herrschaft und ökologischen Zerstörungen zu thematisieren. Mögliche Stichworte sind neokoloniales Land- und Seagrabbing, Palmölproduktion und Agro-Treibstoffe, Vertreibung von Kleinbäuer*innen und Indigenas, Machenschaften der multinationalen Konzerne, Militarisierung von Konflikten, Biopiraterie und nicht zuletzt die Gentechnik. Das alles sind keine Auswüchse, sondern es ist konsequenter Ausdruck der demokratisch legitimierten Herrschaftsgesellschaft. Das kann nicht klar genug benannt werden.

Wir schlagen vor, in diesem Jahr einen Aktionstag am Ziegenmarkt vorzubereiten. Zu einem ersten Koordinierungstreffen laden wir euch für Fr. 15.2. 19 Uhr ins Kurzschluss ein.

EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE, WELTWEIT !

Maiskolben-Gen AG, MAUS eV